

Allgemeine Angaben zur Statistik

Tabelle 25a: Personen-VZÄ nach Finanzquellen

Inhalt

Die Tabelle weist die Anzahl der Mitarbeitenden (in Personen-Vollzeitäquivalenten) der Universität Bern im Jahresdurchschnitt aus, unterteilt nach Personalgruppen und Finanzquellen. Ausserdem wird der jeweilige Anteil der Finanzquellen in Prozentpunkten angegeben. Für die Erfassung der Daten gelten die Regeln des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Berichtszeitraum und Periodizität

Die Daten stammen aus den Personal- und Finanzsystemen der Universität und werden jährlich publiziert. Für jede Person wird der Jahresdurchschnittswert des Beschäftigungsgrades ermittelt (siehe unten). Es besteht ein grundsätzlicher Unterschied zu den Auswertungen, in denen die Anzahl Personen (Köpfe) dargestellt werden. Diese beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember. Es können somit Abweichungen zu den Jahresdurchschnittswerten auftreten.

Mitarbeitende in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

Eine Person wird gezählt, wenn sie an der Universität Bern im vergangenen Jahr angestellt war oder eine Gehaltszahlung erhielt. Personen, die an anderen Institutionen angestellt waren und Leistungen für die Universität erbrachten (z. B. Mitarbeitende des Inselspitals) werden nicht gezählt, sofern diese Leistungen nicht speziell abgegolten wurden.

Für jede Person wird pro Monat der **Beschäftigungsgrad** ermittelt. Der Wert für den Monatsbeschäftigungsgrad ist nur dann grösser als 0, wenn eine Gehaltszahlung erfolgt ist. Aus den zwölf Monatsbeschäftigungsgraden wird der **Jahresdurchschnittswert** berechnet. Bei Personen, die im Stundenlohn bezahlt werden oder die eine pauschale Entschädigung erhalten (z. B. Gastdozierende oder Trainingsleitende), wird die Gehaltszahlung mittels eines Pauschalbetrages in einen Prozentwert für den Beschäftigungsgrad umgerechnet.

Ein **Vollzeitäquivalent (VZÄ)** entspricht dem Beschäftigungsgrad einer Person im Jahresdurchschnitt. Eine ganzjährige Anstellung mit einem Pensum von 100% entspricht beispielsweise einem Vollzeitäquivalent; eine ganzjährige Anstellung mit einem Pensum von 50% ergibt 0,5 Vollzeitäquivalente.

In den meisten Fällen geben die Angaben in Personen-Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt am besten den Personalbestand der Universität wieder, da viele Mitarbeitende im Teilzeitverhältnis und/oder in einer befristeten Anstellung beschäftigt und oft nicht während des ganzen Jahres angestellt sind.

Personalgruppe

Für die Zuordnung der Personen zu Personalgruppen gelten die Regeln des **SHIS (Schweizerisches Hochschul-Informationssystem)**.

Die Zuordnungen sind in der Tabelle (unten) zusammengefasst:

Personalgruppe	Nr.	Zugehörige Personalkategorien
Professor/Innen	511	Ordentliche Professorinnen und Professoren
	512	Ausserordentliche und assoziierte Professorinnen und Professoren
	513	Assistenzprofessorinnen und -professoren mit tenure-track
	514	Assistenzprofessorinnen und -professoren ohne tenure-track
Übrige Dozierende	521	Dozierende, die in Lehre und Forschung tätig sind
	522	Nebenberuflich tätige Dozierende, die einer Haupttätigkeit ausserhalb der Hochschule nachgehen
Assistierende und Wissenschaftliche Mitarbeitende	530	Wissenschaftliche Mitarbeitende
	540	Assistierende und/oder Doktorierende
Direktion und administrativ-technisches Personal	560	Direktionspersonal
	570	Administratives Personal
	580	Unterstützungspersonal
	590	Betriebspersonal

Finanzquellen

Grundmittel sind Grund- und Sachbeiträge von Kanton, Bund und Gemeinden sowie hochschuleigene Einnahmen. Sie dienen der strukturellen Grundfinanzierung der Universität. Alle übrigen Einnahmen werden als **Drittmittel** ausgewiesen. In der vorliegenden Statistik werden die Drittmittel in Nationalfonds und übrige Drittmittel unterteilt.

Nationalfonds: Projektbeiträge des Schweizerischen Nationalfonds. Sie werden im Rahmen der ausgeschriebenen Forschungsprogrammen in Wettbewerben vergeben.

Übrige Drittmittel: Projektbeiträge von privaten Organisationen oder vom Bund.

Fachzuordnung und Fakultätstotale

Pro Person wird die Fachrichtung erhoben. Dabei wird jede Organisationseinheit, an der die Person angestellt ist, einem **SHIS-Fach** (siehe unten) zugeordnet. Die Zuordnung wird vom Bundesamt für Statistik überprüft.

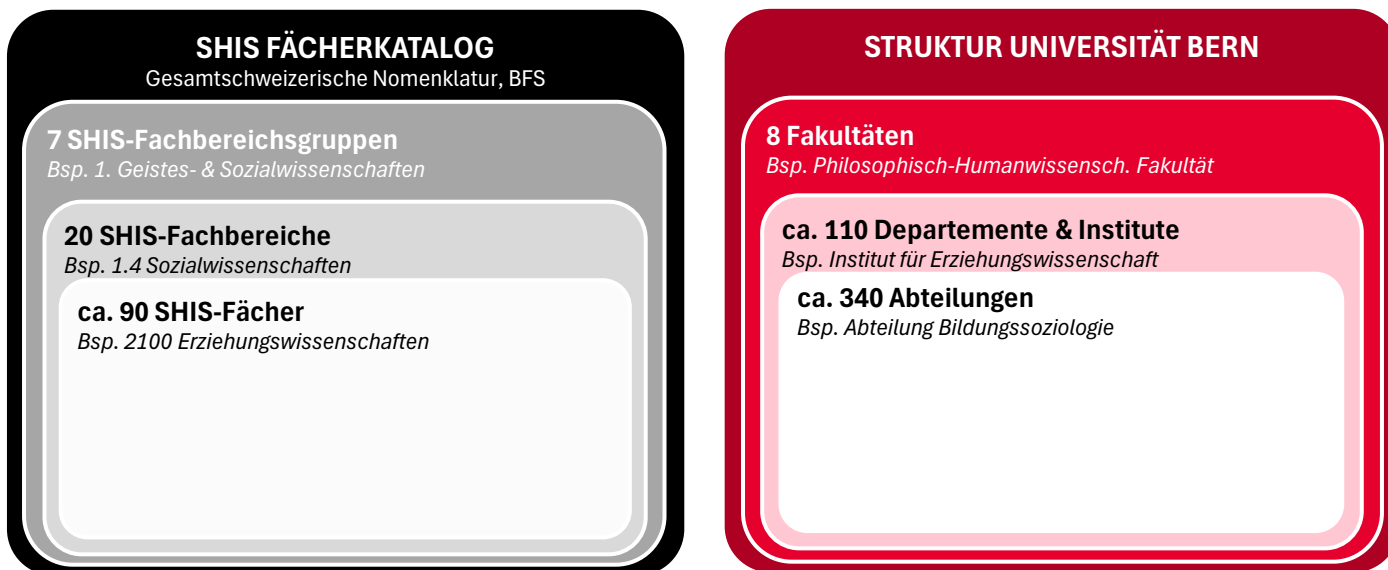
Die **Fakultätstotale** können nicht aus den Summen der Fächer oder Fachbereiche ermittelt werden, da es im Zentralbereich Personen gibt, die einem bestimmten Fach zugeordnet sind (z.B. in der Universitätsbibliothek).

Der SHIS-Fächerkatalog

Im **SHIS-Fächerkatalog** werden alle Studienangebote und Organisationseinheiten der Schweizer Hochschulen in einer einheitlichen Struktur abgebildet. Sein Ziel ist es, die statistische Vergleichbarkeit der Erhebungen zwischen den Hochschulen zu ermöglichen und eine chronologische Kohärenz sicherzustellen. Der SHIS-Fächerkatalog wird in Zusammenarbeit mit den Universitäten durch das BFS verwaltet.

Jede Organisationseinheit der Universität Bern wird einem der rund 90 gesamtschweizerisch vergleichbaren **SHIS-Fächer** zugeordnet, die wiederum zu 20 **SHIS-Fachbereichen** und zu sieben **SHIS-Fachbereichsgruppen** zusammengefasst werden. Ein SHIS-Fach kann eine bis mehrere Organisationseinheiten zusammenfassen.

Abbildung 1: Die Fachstruktur im SHIS und an der Universität Bern - exemplarische Einordnung des Instituts 'Erziehungswissenschaft' bzw. der Abteilung 'Bildungssoziologie'



Im Anfangsteil der vorliegenden Statistik werden die Totale pro Fachbereichsgruppe, Fachbereich und pro Fakultät ausgewiesen. Danach folgt eine Auffächerung der Totale bis auf die Ebene SHIS-Fach. In Spalte A wird immer der Fakultäts-Code und in Spalte B entweder der Fakultäts-Code, der Code der Fachbereichsgruppe oder der SHIS-Fach-Code ausgewiesen.

Weitere Informationen

Die Personalstatistik des BFS und den Direkteinstieg zur interaktiven Datenbank des BFS finden Sie unter:

[BFS - universitäre Hochschulen - Personal](#)

[STAT-TAB – die interaktive Datenbank des BFS](#)

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

[Stab der Universitätsleitung, Zahlen und Fakten](#)

Änderungsprotokoll

2024

Keine Änderungen.